



Villa Kunterbunt, Zauberburg oder Vogelhäuschen

Lesen Sie mehr über die Kreativität an der Kinderbaustelle auf Seite 2

Lehrabschluss

Herzliche Gratulation den beiden Lernenden Pascal Eisenring und Jonas Mucnjak zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Seite 3

Schulbusdienst

Dank dem Ausbau des Schulbusdienstes können die Kinder länger schlafen und haben weniger Wartezeiten auf dem Schulareal.

Seite 5

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 27 | 8. Juli 2021

Die Kinderbaustelle vor der Sommerpause

Nach mehreren Wochenenden mit schönem Wetter verabschieden sich die kleinen Handwerker*innen in die Sommerpause. Die Kinderbaustelle war in der ersten Hälfte des Jahres wieder ein voller Erfolg.

Fionn klettert geschickt auf sein Zauber Schloss und hält Ausschau. Er dreht sich einmal im Kreis herum und nickt dann zufrieden. Die Fahne, die er und sein Bruder Yarin aufgehängt haben, ragt wie erhofft am höchsten in den Himmel. Von seinem Schloss aus blickt er auf die vielen bunten Bauten, die Familien in den letzten Wochen mit viel Fleiss und Freude mit ihren Sprösslingen erschaffen haben. Vater Daniel Germann schaut seinen Jungs lächelnd bei ihrer Arbeit zu, springt ein, wenn nötig, reicht ihnen Werkzeuge und geniesst einfach das gemeinsame Werken. In Sachen Kreativität gibt es keine Regeln auf der Kinderbaustelle, von der hübsch bemalten Villa Kunterbunt übers schöne Vogelhäuschen bis hin zur Burg aus wild aufeinander gestapelten Europaletten.



Die beiden Hogwarts-Baumeister Yarin und Fionn.

Die Entwürfe der Kinder umsetzen

Die freiwilligen Helfer Lisa Dölling und Danilo Bauer winken Fionn auf seinem Schloss zu. Sie beraten die jungen Handwerker an diesem Tag, halten Ordnung bei der Vergabe der Werkzeuge und haben auf fast jede Frage der fleissigen Besucher eine Antwort. «Kann man das Bambusrohr in zwei Hälften schneiden?», erkündigt sich eine kleine Burgherrin, welche

«Es ist wunderbar zu sehen, wie kreativ und eigenständig die Kinder ans Werk gehen.»

ihr Reich mit dem exotischen Holz verschönern möchte. Schreiner Danilo schaut sich das dünne Rohr an und nickt. «Kriegen wir hin», ist er überzeugt und zwinkert ihr zu. Diverse Materialien wie Hölzer, Einwegpaletten, Stoffe, Tücher, Farben, Nägel und Hämmer wurden von Unternehmen gespendet. So steht den Ideen der Kinder nichts im Wege. «Es ist wunderbar zu sehen, wie kreativ und eigenständig die Kinder ans Werk gehen. Viele kommen mit konkreten Plänen, andere bauen einfach drauf los», erzählt Lisa Dölling. Sieben Familien waren letzten Samstag mit Sägen, Hämmern und Malen auf der Kinderbaustelle beschäftigt. Die meisten davon kommen Woche für Woche vorbei, um an ihren Projekten zu arbeiten. So weisen grüne Markierbänder an den Bauten darauf hin, dass sie noch in Bearbeitung sind. Wer sein Werk vollendet hat, kann es freigeben für andere Künstlerinnen und Künstler oder es mit nach Hause nehmen. «Letzte Woche wurde ein kleines Etagenhaus mit dem Anhänger abgeholt», erzählt Lisa. Fionns und Yarins Schloss wird auf der Baustelle bleiben. Doch wollen die beiden Harry-Potter-Fans ihr Werk noch mit farbigen Grossbuchstaben zum Zauber Schloss Hogwarts ernennen.



Die Bauwerke der kleinen Baumeister*innen auf der Kinderbaustelle.



Das Team der Kinderbaustelle um Lisa Dölling (Zweite von rechts) und Danilo Bauer.

Sommerpause

Die Kinderbaustelle befindet sich bei der Grünthalstrasse auf der Wiese zwischen der Firma Spühl und der Bushaltestelle Egghalde. Sie ist noch nächsten Samstag geöffnet und geht dann in die Sommerpause. Nach den Ferien kann ab Samstag, 21. August, wieder von 11.00 bis 16.00 Uhr fleissig weitergeschreinert werden. Kontakt für ehrenamtliche Mithilfe, materielles und finanzielles Sponsoring: Jeremias Frei, Leitung Offene Jugendarbeit:

078 721 37 99, jeremias.frei@wittenbach.ch

Marc Ferber |

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

www.wittenbach.ch

Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Redaktionsschluss: Montag, 12. Juli, 10.00 Uhr.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Insete und Druck: Cavelti AG, Gossau

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Die aktuellen Mediadaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

wittenbach

wir sind
Wittenbach

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Pascal Eisenring und Jonas Mucnjak haben die Lehrabschlussprüfungen bestanden und schliessen Anfang August ihre Ausbildung als Kaufmann EFZ in der Gemeindeverwaltung ab. Nachdem im letzten Jahr die schulischen Abschlussprüfungen aufgrund der Situation um das Coronavirus nicht durchgeführt wurden, fanden in diesem Jahr die Prüfungen wieder im gewohnten Rahmen statt.

Auch nach der abgeschlossenen Lehre bleiben die beiden der Gemeindeverwaltung noch bis

Ende Jahr erhalten. Im Rahmen von Springereinsätzen wird Jonas Mucnjak ab dem 6. August das Team der Bauverwaltung unterstützen, während Pascal Eisenring hauptsächlich in der Finanzverwaltung arbeiten und gleichzeitig aber auch noch Aufgaben für weitere Abteilungen übernehmen wird. Das Team der Gemeindeverwaltung gratuliert den beiden zu ihrer Leistung und wünscht ihnen viel Erfolg für den weiteren Weg.



Pascal Eisenring und Jonas Mucnjak freuen sich über ihre bestandene LAP.

IN |

Arbeiten vor Ort (4/6)

Die Gemeinde Wittenbach fördert die effiziente Ausnutzung von neuem und bestehendem Gewerbebauland. Das Schwerpunktthema «Arbeiten vor Ort» des Gemeindeentwicklungskonzeptes setzt sich mit diesem Aspekt auseinander.

Vision

Synergien zwischen den Eigentümerschaften und Gewerbetreibenden werden erkannt und als Chance genutzt. Damit wird Wittenbach als Arbeitsstandort gemeinsam revitalisiert und aktiviert. Das Wachstum erfolgt (durch Neueinzonungen sowie die Optimierung des Bestands) innovativ und nachhaltig – sowohl sozial als auch wirtschaftlich und ökologisch erfüllt die Gemeinde die regionalen Standards. Arbeitnehmende werden durch eine optimale Erschliessung sowie ein vielfältiges Wohn- und Versorgungsangebot angezogen und damit werden die weichen Standortfaktoren gestärkt.

Vielfältiger Arbeitsort

Die Gemeinde Wittenbach strebt eine gute Durchmischung von Einwohner*innen und Arbeiter*innen an. Nicht nur Personen, die hier wohnen, beleben die Gemeinde, sondern eben auch jene, die in der Gemeinde arbeiten, indem sie hier einkaufen, in Gastronomiebetrieben einkehren etc. Damit sich Wittenbach auch zu

einem vielfältigen Arbeitsort etabliert, ist ein starkes Gewerbe nötig, das verschiedene Arbeitsplätze anbietet.

Begrenzter Raum

Die Umfrage beim Gewerbe zeigte, dass diverse KMUs sich weiterentwickeln und auch wachsen wollen. Dazu ist aktuell jedoch nur begrenzter Platz verfügbar. Daher stellt sich die Herausforderung, wie Raum für bestehende, aber auch für allfällige neue Gewerbebetriebe geschaffen werden kann. Durch Einzonungen können Gewerbeflächen geschaffen werden, gleichzeitig gilt es jedoch, vorhandene wie auch neue Flächen effizient zu nutzen.

KMU-Park

Der Platzbedarf der Gewerbetreibenden richtet sich grundsätzlich nach der Konjunktur. Läuft das Geschäft gut, ist die Nachfrage nach Gewerbeflächen grösser als bei geringerer Auftragslage. Optimal wären deshalb flexibel nutz- und gestaltbare Gewerberäumlichkeiten wie z. B. Büros, Lager oder Produktionsstätten. Hier setzt die Idee eines KMU-Parks an. Der KMU-Park ist als Gewerbegebiet gedacht, wo verschiedene Gewerbebetriebe auf attraktiven Miet- und Eigentumsflächen untergebracht werden und das über gemeinschaftliche Räume und Parkplätze verfügt. Das Ziel dabei ist, Synergien zu nutzen und die vorhandene Fläche optimal zu beanspruchen. Insbesondere das Gebiet Hofstet könnte sich dazu eignen, da es eine gute Erschliessung aufweist, sich an das vorhandene Gewerbegebiet anlehnt und im Richtplan bereits als Siedlungsgebiet aufgeführt ist.

Isabel Niedermann |

Themen Gemeindeentwicklungskonzept

Das Gemeindeentwicklungskonzept zeigt auf, wie sich die Gemeinde bis ins Jahr 2035 verändern soll. Dabei handelt es sich um eine übergeordnete Strategie, die schliesslich auch als Grundlage für die Ortsplanung gilt. Das Projekt beinhaltet folgende sechs Schwerpunktthemen:

- Verbundene Frei- und Grünräume
- Lebendige Quartierentwicklung
- Vielfältiger Wohnraum
- Arbeiten vor Ort
- Gemeinsames Zentrum
- Gute Erreichbarkeit

Aus den bisherigen Projektschritten sind Ideen entstanden, die es im weiteren Verlauf des Prozesses zu vertiefen gilt. Dabei spielt der Einbezug der Bevölkerung nach den Sommerferien eine wichtige Rolle. Im Rahmen einer Serie stellen wir wöchentlich ein Schwerpunktthema kurz vor und zeigen einen Auszug aus den erarbeiteten Grundlagen, Ideen und Möglichkeiten für die Weiterentwicklung auf.

KORRIGENDUM

Im Text «Vielfältiger Wohnraum 3/6» hat sich ein Fehler in Bezug auf die künftige Einwohnerzahl in Wittenbach eingeschlichen. Der Kanton rechnet bis im Jahr 2040 mit 1800 Einwohner*innen **mehr** als heute. Das heisst, die Bevölkerung in Wittenbach dürfte bis 2040 auf 11000 Einwohner*innen ansteigen.



Wittenbacher Hub verzögert sich

Gemäss dem ÖV-Konzept der Kantone St.Gallen und Thurgau wird das Angebot zwischen St.Gallen, Wittenbach und Arbon weiterentwickelt. Dabei fungiert der Bahnhof Wittenbach

als Hub und ist somit als Umsteigepunkt definiert. Gemäss dem Konzept sollen die Postautolinie 200 grundsätzlich nur noch bis zum Bahnhof Wittenbach verkehren und die VBSG-

Linie 3 von Heiligkreuz bis zum Bahnhof Wittenbach verlängert werden. Zudem wird die neue Postautolinie 207 geschaffen, die vom Bahnhof Wittenbach via Berg SG, Arbon Kupferwiese, Roggwil zum Busbahnhof Arbon verkehrt. Diese Anpassungen im Busangebot hätten mit dem Fahrplan 2022 auf Ende dieses Jahres umgesetzt werden sollen. Nun wird sich das Projekt jedoch um voraussichtlich zwei Jahre verschieben. Nach Einschätzungen der Kantone und des Bundes stehen aufgrund der Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie in den kommenden zwei Jahren für den Angebotsausbau kaum Finanzmittel zur Verfügung. Die beiden Kantone streben den Ausbau des Busangebotes nun auf den Fahrplan 2024 an, sofern dann die entsprechenden finanziellen Mittel vorhanden sind.



IN |

AUS DEM GEMEINDERAT

Nachtragskredit: Konzept über Gemeindegossenschaft

Im Rahmen der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes entstand die Idee, eine Gemeindegossenschaft zu bilden. Diese hätte die Aufgabe, die gemeindeeigenen Liegenschaften im Baurecht zu unterhalten und zu verwalten. Die Gossenschaft hätte den Zweck, guten, ökologischen und sozial nachhaltigen sowie preisgünstigen Wohn- und Gewerberaum zu schaffen. Um diese Idee zu konkretisieren, soll ein Konzept ausgearbeitet werden, das organisatorische, betriebliche, wirtschaftliche, finanzielle und rechtliche Fragen klärt. Dafür hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 35 000 gesprochen.

Nachtragskredit: Kostenbeteiligung am Projekt «Samita.35»

Der ambulante Pflegebedarf soll auch im Jahr 2035 von der Spitex gedeckt werden können. Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, gilt es, zeitnah die nötigen Weichen zu stellen. Die Spitex RegioWittenbach möchte deshalb das Projekt «Samita.35» umsetzen, das eine Vision, Strategie und Umsetzungsplanung für die Pflegebetreuung vorsieht. Für die Kostenbeteiligung 2021 am Projekt hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 7675.15 gesprochen.

Neues Gesicht in der Bauverwaltung



Mein Name ist Yvonne Egger, ich bin in St.Gallen aufgewachsen und seit 1989 in Wittenbach wohnhaft. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne. Meine Ausbildung absolvierte ich beim Kanton St.Gallen im heutigen Bildungsdepartement. Danach arbeitete ich einige Jahre in der Verwaltung, Industrie und im Handel. Hauptsächlich führte ich die Buchhaltung, das Personalwesen und Sekretariat sowie die Administration. Im Jahr 2015 absolvierte ich erfolgreich die Weiterbildung zur Personalassistentin. Ich freue mich jetzt auf eine neue und spannende Herausforderung als Mitarbeitende in der Bauverwaltung der Gemeinde Wittenbach.

Yvonne Egger |

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER SOMMERFERIEN

Die Gemeindeverwaltung macht zwar keine Betriebsferien, hat aber während der Sommerwochen einen reduzierten Personalbestand und lässt die verlängerte Öffnungszeit am Montag ausfallen. Vom 12. Juli bis 13. August gelten somit die folgenden Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8.00 bis 11.45 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Ab 16. August bedienen wir Sie am Montag wieder bis 18.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Ferien.

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle Wittenbach / Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat
– Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 17.30 Uhr
– nur mit Voranmeldung
(keine offene Beratung)

Chinderhus «Cavallino»,
1. Stock, Weidstrasse 7a,
Areal Kirche St.Konrad, 9300 Wittenbach
Anmeldung: Telefon 071 227 11 70

Änderungen vorbehalten.

Pulsschlag Agenda

JULI

10. JULI 2021 ■

Sommernachtsfest ■ Vinato Restaurant & Events ■ Restaurant Vinato

12. JULI 2021

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach
■ Ab 7.00 Uhr

14. JULI 2021

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Chinderhus «Cavallino» ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr

21. JULI 2021

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Chinderhus «Cavallino» ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr

24. JULI 2021 BIS 8. AUG. 2021

Reduzierter Betrieb ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil

26. JULI 2021

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach
■ Ab 7 Uhr

28. JULI 2021

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Chinderhus «Cavallino» ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 8 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr

AUGUST

3. AUGUST 2021

Altpapier- und Kartonabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr

3. AUGUST 2021

Offene Beratungszeit Pro Senectute ■ Gemeindeverwaltung Wittenbach, 1. Etage (106) ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 14 bis 15 Uhr

Ausbau des Schulbusdienstes

Der Gemeinderat befürwortet den Ausbau des Schulbusdienstes und hat einen entsprechenden Nachtragskredit gesprochen. Kinder müssen teilweise sehr früh los und haben längere Wartezeiten auf dem Schulareal.

Unzumutbarer Schulweg

Die Primarschule Wittenbach transportiert aktuell mit einem Schulbus Schülerinnen und Schüler, die gemäss Weisung einen als unzumutbar definierten Schulweg haben. Je nach Alter wird Kindern eine gewisse Distanz zuge-



Mit dem Grossraumtaxi werden künftig auch Wittenbacher Schüler*innen transportiert.

mutet, die zu Fuss absolviert werden kann. Es gibt in Wittenbach einige Quartiere, die relativ weit von den Schulhäusern entfernt sind.

«Die Schülerinnen und Schüler profitieren von längeren Schlafenszeiten und kürzeren Wartezeiten auf dem Schulareal.»

Im Schulhaus Steig werden ausserdem die Einführungsklassen und Kleinklassen geführt, wo Kinder aus dem ganzen Gemeindegebiet beschult werden. So kommt es, dass aufgrund von Verkehr, steigender Kinderzahl und auch neuer Haltestellen die Schülerinnen und Schüler, die am Anfang der Schulbusroute wohnen, immer früher zu Hause abgeholt werden müssen, damit alle rechtzeitig im Unterricht sind.

Zusätzliche Fahrzeuge

Vor allem frühmorgens müssen durch den engen Fahrplan einige Kinder schon sehr früh aus dem Haus und warten teilweise lange Zeit

auf dem Schulareal, bis der Unterricht losgeht. Um die Situation zugunsten jener Betroffenen zu optimieren, werden nun ab dem neuen Schuljahr zusätzliche Fahrzeuge für die Morgenfahrten eingesetzt. Durch die Aufteilung der Strecke auf mehrere Fahrzeuge kann der Fahrplan nach hinten verschoben werden und die Schülerinnen und Schüler profitieren von längerer Schlafenszeit und kürzerer Wartezeit auf dem Schulareal.

Nachtragskredit gesprochen

Der Gemeinderat hat verschiedene Offerten geprüft und für den Ausbau des Schulbusdienstes einen Nachtragskredit über CHF 15 000 gesprochen. Neben dem eigenen Schulbus wird ab August die Herold Taxi AG aus St.Gallen mit zwei Grossraumtaxis aus ihrer Flotte für den Transport der Schülerinnen und Schüler frühmorgens besorgt sein. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit und die Verbesserung der Situation zugunsten der betroffenen Schulbuskinder.

Larissa Eberhard |

Die einen kommen, die anderen gehen

PRIMARSCHULE Gerne stellen wir jene Lehrpersonen vor, die ab dem Schuljahr 2021/22 neu in unserer Schule arbeiten werden.



Daniela Brändle wird im neuen Schuljahr die Kindergartenklasse im Kronbühl übernehmen. Sie hat im Sommer 2019 ihre Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach abgeschlossen. Anschliessend hat sie während zwei Jahren im Kindergarten in Gossau unterrichtet. «Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.» Henry Matisse



Sarina Oehy wird ab Sommer 2021 die 5. Klasse im Schulhaus Kronbühl übernehmen. Sarina Oehy schliesst ihre Ausbildung zur Primarlehrperson im Sommer 2021 an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach ab und wird ihren beruflichen Einstieg in Wittenbach vollziehen. «Die besten Lehrer lehren aus dem Herzen, nicht aus dem Buch.» unbekannt



Tobias Roth übernimmt ab August 2021 die 3. Klasse im Kronbühl. Er schliesst seine Zweitausbildung zur Primarlehrperson ebenfalls im Sommer 2021 ab. Während seiner Ausbildung hat er bereits ein Praktikum im Schulhaus Kronbühl absolviert und kennt somit schon das eine oder andere Gesicht. «Jeder ist ein Genie! Aber wenn man einen Fisch danach beurteilt, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben lang glauben, dass er dumm ist.» unbekannt



Bettina Meuli aus Altnau ist ab Schuljahr 2021/22 Unterstützungslehrerin in der Kleinklasse Unterstufe bei Ramona Bantli. Sie arbeitete viele Jahre als Kindergartenlehrerin und Leiterin der Kindergartengruppe einer Privatschule. Sie freut sich auf die Begegnungen und Erfahrungen in der Sonderpädagogik. «Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.» Victor Hugo



Petra Mölk aus Winden übernimmt ab August 2021 die Teamteaching- und Entlastungslektionen in der Kleinklasse der Unterstufe von Ramona Bantli. Sie ist langjährige Schulische Heilpädagogin und bringt grosse Erfahrung auf verschiedenen Schulstufen und Schulmodellen mit. «Lohnt es sich dann?, fragt der Kopf. Nein, aber es tut gut!, antwortet das Herz.» unbekannt



Brigitte Meier wird die Französischlektionen im Schulhaus Kronbühl übernehmen. Sie hat in den vergangenen Jahren an verschiedenen Schulen sowohl als Primarschul- als auch Oberstufenlehrperson gearbeitet.

«On ne voit bien qu'avec le cœur. L'essentiel est invisible pour les yeux.» Antoine de Saint-Exupéry



Textiles Gestalten wird im Schulkreis Kronbühl ab August 2021 neu von **Martina Weber** (links) und **Eva Schildknecht** (rechts) unterrichtet. Beide haben bereits jahrelange Erfahrung im pädagogischen Bereich und verfügen über die entsprechenden Fachausbildungen. Sie freuen sich darauf, den Schülerinnen und Schülern handwerkliches Geschick beizubringen. «Ein Lächeln ist oft das Wesentliche. Man wird mit einem Lächeln belohnt oder belebt.» Antoine de Saint-Exupéry

«Der Mensch steht für mich als Lehrerin im Zentrum, seine Individualität fasziniert mich jeden Tag aufs Neue.» Eva Schildknecht



Das Team der Medienpädagogik wird ab dem Schuljahr 2021/22 durch **Alexandra Gschwend** verstärkt. Sie hat seit Abschluss ihrer Ausbildung als Primarlehrperson sowie als Medienpädagogin an verschiedenen Primarschulen gearbeitet.

«Man sollte sich nicht schlafen legen, ohne sagen zu können, dass man an diesem Tag etwas gelernt hat.» Georg Christoph Lichtenberg



Das Teamteaching in der Kleinklasse übernimmt per August 2021 **Nicole Widmer**. Sie bringt langjährige Erfahrung als Primarlehrperson mit und freut sich auf ihre Aufgaben in der Klasse von Gisela Keller.

«Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun. Habe Geduld, meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauchen sie mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.» Maria Montessori



Gabriela Winiger aus Muolen wird in den beiden Schulkreisen Kronbühl und Sonnenrain als Schulische Heilpädagogin arbeiten. Frau Winiger hat nach diversen Ausbildungen die letzten Jahre als Schulische Heilpädagogin in der Sonder- und auch in der Volksschule gearbeitet.

«Lebe dein Leben so, dass es sich im Inneren gut anfühlt und nicht so, dass es von aussen gut aussieht.» unbekannt



Jessica Art aus Herisau wird im Schulkreis Steig als Schulische Heilpädagogin arbeiten. Sie beendet im Dezember 2021 ihr Studium an der Hochschule für Heilpädagogik und hat bisher als Lehrperson und Schulische Heilpädagogin im Kindergarten gearbeitet. Bis zu ihrem Studienabschluss übernimmt Corina Jäger, erfahrene SHP und Klassenlehrperson einer unserer Einführungsklassen, einen Teil ihres Pensums.

«Gewinne ihre Herzen, und du kannst mit ihnen tanzen!» Stravous Louca

Und wenn jemand Neues kommt, macht jemand Platz. Die Primarschule dankt allen scheidenden Mitarbeiterinnen für ihr grosses Engagement. Wir wünschen ihnen für die neuen Herausforderungen alles Gute und viele schöne und bereichernde Begegnungen und Erlebnisse.

Während der letzten sechs Jahre arbeitete **Sabina Burri** als Kindergärtnerin im Schulkreis

Sonnenrain. Angefangen hat sie als Klassenlehrperson im Kindergarten Grüntal. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub durften wir weiterhin auf ihre wertvolle Unterstützung als Handarbeits- und Teamteachinglehrerin zählen. Ihr stets fröhliches Auftreten, ihre liebenswerte und geduldige Wesensart und die engagierte und zuverlässige Zusammenarbeit haben wir sehr geschätzt. Mit ruhiger Art gelang ihr eine liebevolle Führung des Unterrichts, der mit vielen lustvollen, kreativen und ideenreichen Inputs für die Kinder angereichert war.

Alexandra Dickenmann verlässt die Primarschule Wittenbach auf Ende des Schuljahres 2021/22, da sie ihren Wohnsitz in einen anderen Kanton verlegt. Während zwei Jahren arbeitete Frau Dickenmann im Schulhaus Kronbühl als Kindergartenlehrperson. Wir durften sie als feinfühlig, freundliche und geduldige Person erleben, die schnell den Zugang zu den unterschiedlichen Kindern fand und so auch den Weg zu einer vertrauensvollen und wertschätzenden Elternarbeit ebnete.

Elsbeth Etter verlässt die Primarschule Wittenbach auf das neue Schuljahr 2021/22. Während vier Jahren hat sie im Schulhaus Kronbühl verschiedenste Klassen im Textilen Gestalten unterrichtet. Schnell hat sich gezeigt, dass das Werken und Gestalten ihre Passion sind und sie die Kinder in ihrem Tun unterstützen und

motivieren konnte. Mit ihrer Flexibilität und ihrer grossen Kreativität konnte sie die Schülerinnen und Schüler individuell abholen. Auch die Begegnungszonen in den Schulhäusern gestaltete sie bunt und einladend.

Katja Hess hat ihre Anstellung ebenfalls per Ende des Schuljahres gekündigt. Sie unterrichtete während fünf Jahren im Schulhaus Kronbühl Fremdsprachen. Sie zeichnete sich aus als erfahrene, sprachbegabte und dynamische junge Lehrperson, die ihre Aufgabe mit grosser Freude und viel Elan in Angriff nahm. Katja Hess hat die Schülerinnen und Schüler einfühlsam und motivierend an die Fremdsprachen herangeführt.

Nach dreissig Jahren verlässt **Damian Herzog** die Primarschule Wittenbach auf Ende Juli 2021. Er blickt zurück auf bewegte Lehrer- und Schulleiterjahre. 1991 startete er als Mittelstufenlehrer im Schulhaus Steig. Unzählige Kinder durften von seinem Unterricht profitieren. Als einer der ersten Schulleiter im Kanton St.Gallen übernahm Herr Herzog sechs Jahre später dieses Amt. Mit viel Empathie und einem stets offenen Ohr gelang es ihm, eine gute, wertschätzende Atmosphäre zu schaffen. Während der 21 Jahre als Schulleiter im Schulkreis Steig begleitete er viele Projekte, diverse Umstrukturierungen und die Gesamtrenovation seines Schulhauses. Diese herausfordernden Aufgaben bereite-

ten ihm Freude und bereicherten seinen Alltag. Herr Herzog wechselt auf August 2021 seinen Arbeitsort und übernimmt eine neue Schulleiterstelle in Münchwilen.

Auf das neue Schuljahr 2021/22 verlässt auch **Lovrana Rölleke** aus familiären Gründen die Primarschule Wittenbach. Sie war während fünf Jahren als Unterstufenlehrperson im Schulkreis Kronbühl tätig, wo sie bereits ihre eigene Kindergarten- und Primarschulzeit absolviert hatte. Mit ihrer liebevollen und präsenten Art gelang es ihr, die Schülerinnen und Schüler individuell abzuholen. Gleichzeitig konnte sie mit viel Klarheit, Konsequenz und Ruhe eine wohlwollende und positive Lernatmosphäre schaffen. Sie bereicherte das Team als vielfältige und höchst kompetente Lehrperson.

Anne-Sophie Weigel wechselt auf das neue Schuljahr 2021/22 in eine Primarschule im Kanton Appenzell und verlässt Wittenbach. Sie hat während drei Jahren in der Mittelstufe im Schulhaus Kronbühl gearbeitet. Mit viel Elan, Freude und Begeisterung hat sie ihren Auftrag auf der Mittelstufe wahrgenommen und sich als ausserordentlich begabte Junglehrperson gezeigt. Herausforderungen hat sie als Chancen angenommen und ihr Wissen stets mit grossem Engagement und Geduld erweitert.

Rektorat |

«MusicMaker 2021»

SCHULE FÜR MUSIK Die Schule für Musik konnte am 29. Mai den «MusicMaker 2021» im OZ Grünau Wittenbach durchführen. 76 Teilnehmer*innen durften ihre Vorträge von zwei Fachjürs bewerten lassen. Dabei wurde vor allem das konstruktive Feedback der Jürs geschätzt. Die Schüler*innen zeigten viel Freude und Engagement, wieder einmal vor Publikum auftreten zu dürfen. Sie konnten mündlich und schriftlich Inputs und Anregungen der Jür entgegennehmen. Jede Jür durfte einen 1. Platz für eine herausragende Leistung vergeben. Dabei ging es nicht darum, den schwierigsten oder virtuosesten Vortrag zu prämiieren. Vielmehr wurden Beiträge ausgezeichnet, die musikalisch am meisten überzeugten. Die Preisträger des «MusicMaker 2021» sind: Samira Huber, Querflöte; Elin Kohli, Violoncello; Leona Sutaj, Sonderpreis Tanz. **Herzliche Gratulation.**



Leona Sutaj



Samira Huber

Glücksmomente

Das katholische Seelsorgeteam wünscht allen schöne, erholsame Ferientage mit vielen glücklichen Momenten.

Glückliche Menschen

Das Glück des Menschen –
ich habe seine tiefsten Gründe gesucht,
und das habe ich herausgefunden:
der Grund liegt nicht im Geld,
nicht im Besitz, nicht im Luxus,
nicht im Nichtstun, nicht im Geschäftemachen,
nicht im Leisten, nicht im Geniessen.

Bei glücklichen Menschen
fand ich immer als Grund
tiefe Geborgenheit,
spontane Freude an den kleinen Dingen,
und eine grosse Einfachheit.

Ich habe mich immer gewundert:
Bei glücklichen Menschen fehlt
die verrückte Gier.
Niemals fand ich bei glücklichen Menschen,
dass sie ruhelos, gehetzt, getrieben waren,
niemals den Hang zur Selbstherrlichkeit.
Gewöhnlich besaßen sie
eine gehörige Portion Humor.

Aus: Phil Bosmans; Vergiss die Freude nicht,
Freiburg u.a.: Verlag Herder 1978.

Pater Albert Schlauri

Balsam für die Seele

Der Himmel blau und wolkenlos
Die Stille atmen
Leichtigkeit erahnen
Jetzt spüre ich es
Wie gut es ist
Einfach leben, nur da sein
In der Sonne sitzen
Vieles loslassen
Und träumen ...
Vielleicht ein paar Luftschlösser bauen ...
Warum nicht?
Die Strahlen auf der Haut fühlen
Die ins Innerste meiner Seele vordringen
Ich lasse es zu
Dass Sonne meine Speicher füllt
Im Erahnen dunklerer Tage
(Nach Doris Wohlfarth)

Ich wünsche Ihnen viele sonnige und luftige
Glücksmomente in diesem Sommer.

Sonja Billian

Glücksmomente

Frühmorgens in einem Büchlein zu blättern und einige Zitate zu lesen, beschert mir immer wieder Glücksmomente und damit einen guten Start in den Tag. Folgende Zitate zum Thema «Glück» haben mich angesprochen:

«Zufriedenheit bringt auch in der Armut Glück;
Unzufriedenheit ist Armut, auch im Glück.» (Konfuzius)

«Nichts bringt uns mehr vom Weg zum Glück ab, als dass wir uns
nach dem Gerede der Leute richten, statt nach unseren Überzeugungen.» (Seneca)

«Das Glück wohnt nicht im Besitze und nicht im Golde,
das Glücksgefühl ist in der Seele zu Hause.» (Demokrit)

«Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.» (Don Bosco)

«Halte dir jeden Tag 30 Minuten für deine Sorgen frei und
in dieser Zeit mache ein Nickerchen.» (Abraham Lincoln)

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit mit vielen Glücksmomenten.

Sven Keller

«Ein Zufriedener braucht kein Glück, er hat es bereits»

Diesem Satz von Ernst Ferstl ist eigentlich gar nichts mehr hinzuzufügen. Ich glaube, die Zufriedenheit ist tatsächlich ein Schlüssel zum Glück. Oder umgekehrt gesagt: Viele rennen in ihrer Unzufriedenheit dem Glück nach und finden es gerade darum nicht.

Markus Weidmann fasst den gleichen Gedanken so zusammen:
«Das Glück ist ein Vogel, die Zufriedenheit ist sein Nest.»

Darum hilft vielleicht ein kritischer Blick auf sich selber und Stefan Rogal gibt uns dazu einen provokativen Hinweis:
«Wir haben wenig Talent, unser Glück zu finden, dafür umso grösseres, unsere Zufriedenheit gering zu schätzen.»

Die anstehende Ferienzeit ist jetzt die grosse Chance, den grossen und kleinen Zufriedenheiten im eigenen Leben nachzuspüren ... Und wer weiss, gerade daraus wächst vielleicht der eine oder andere Glücksmoment. Dazu wünsche ich viel viel Glück!

Christian Leutenegger

Was ist Glück?

Vielleicht verbinden wir Glück mit einem schönen Haus, einem neuen Auto, einer tollen Reise, einem Gewinn im Lotto ...

Wir schätzen uns glücklich, gesund zu sein, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben und auf bedeutende Werte wie eine gute Partnerschaft, Familie und Freunde zählen zu können.

Momente des Glücks sind jederzeit und überall möglich. Sie kommen oft überraschend und unerwartet, erfreuen und bereichern uns. Die Kunst ist aber, sie zu erkennen und zu geniessen, sie in den Gedanken zu bewahren.

Und vielleicht bedeutet Glück auch, das Schöne im Einfachen zu sehen und die Freude darüber mit jemandem zu teilen.

Susanne Humbel-Gann

Die Kunst zu leben

Die Kunst zu leben besteht nicht darin, auf das Glück zu warten, verkrampt zu schaffen, nachzuhetzen, sondern das Glück in jedem Augenblick, ob grosses oder kleines, in sein Leben zu lassen.

Ich wünsche Ihnen viele grosse und kleine Glücksmomente in diesem Sommer.

Isabella Kellenberger



Katholische Kirche

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 11. JULI, 9.30 UHR

Kollekte für die Stiftung Kronbühl

Wir halten Gedächtnis für

- Trudy Edelman-Lanter
- Salvatore Figliuolo
- Ernst und Anna Brandes-Scherrer

Termine

Donnerstag, 8. Juli

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 9. Juli

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)
- 19.00 Uhr Gott-Welt-Runde, Ulrichsheim

Samstag, 10. Juli

- 11.00 Uhr Taufe von Thea Gabriel

Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier, Gestaltung: Sr. Bärl Aichele
- ★ 09.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Franz Reinelt
- ★ 10.30 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier, Gestaltung: Sr. Bärl Aichele

Mittwoch, 14. Juli

- 16.00 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.–, mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 15. Juli

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Evangelische Kirche

Wanderung von Wittenbach zum Restaurant Peter und Paul

Alleine wandern macht keinen Spass. Daher spazieren wir am **Donnerstag, 15. Juli, zusammen von Wittenbach zum Restaurant Peter und Paul, geniessen Kaffee und Kuchen (auf eigene Kosten) und wandern wieder zurück. Alle, die Lust auf diese Wanderung haben, sind herzlich willkommen.**

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz bei der Kirche St. Konrad

Anmeldung: Für die Reservation im Restaurant benötige ich eine Anmeldung bis Mittwoch, 18.00 Uhr: Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch.

Bei unsicherem Wetter entscheide ich am Donnerstag um 10.00 Uhr und Sie können sich bei mir informieren.

Verschiebungsdatum: 22. Juli



Termine

Donnerstag, 8. Juli

- 11.30 Uhr Mittagstisch
Vor Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr, an M. Thoma, 071 298 40 13
- 14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Samstag, 10. Juli, bis Freitag, 16. Juli

Jungschar Wittenbach
Sommerlager
Kontakt: Samuel Stübi
v/o Bunny
Zeltlager für Kinder der Primarschule

Sonntag, 11. Juli

- ★ 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. U. Friedinger,
Fahrdienst: Bernhard Bölli,
071 298 26 17

Montag, 12. Juli

Kafi-Treffpunkt,
Auskunft: Bernhard Bölli,
071 298 26 17

Mittwoch, 14. Juli

- 16.00 Uhr K-Treff
Einkaufen für Fr. 1.–, mit Terminkarte, M. Thoma,
071 298 40 13



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluwien.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

wir sind
Wittenbach

Doppelsieg und Bronze an der Schweizermeisterschaft

SCHWIMMVEREIN Auftakt nach Mass mit Doppelsieg über 400 Meter Freistil bei der Schweizermeisterschaft in Basel: 3:59 hätte Marius Toscan, Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach, vermutlich besser gefallen als 4:00.13, für den ersten Titel des Championnats reichte es aber. Sein Clubkollege Christian Schreiber in 4:01.88 machte den Doppelsieg perfekt.

Gross waren die Freude und Erleichterung bei Nina Ammann, die in 1:04.70 Dritte wurde, ihre Bestzeit pulverisierte und den Medallensatz für den SVSW komplettierte. Bei den 4 x 200-Meter-Freistilstaffeln schrammte der SVSW knapp an einer Medaille vorbei. Die Herrenstaffel (Marius Toscan, Christian Schreiber, Eder Gerdes, Fabio Toscan) verpasste den dritten Rang um eine halbe Sekunde in 7:50.78. Auch der Damenstaffel (Nina Ammann, Celine Weil, Katharina Hibbeln, Tanja Auer) reichte es in 8:45.78 nicht für eine Medaille, sie schwam-

men wie die Herren auch auf Rang 4. Chef Coach Gabriel Schneider: «Diese Staffelleistungen verdeutlichen das hohe Niveau unserer Mannschaft. Auch wenn wir das Ziel Medaille nicht ganz erreicht haben, bin ich sehr zufrieden mit dem ersten Tag der SM.»

Resultate sind ersichtlich unter www.live.swimrankings.net/29982/#

eing. |



Doppelsieg über 400 Meter Freistil: Christian Schreiber, Marius Toscan

Öffnungszeiten in den Sommerferien

LUDOTHEK Auch während der Sommerferien sind wir gerne für Sie da. Die Ludothek Wittenbach ist jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Montags und freitags bleiben die Türen geschlossen. Wir wünschen allen schöne Ferien und freuen uns, Sie bald wieder in der Ludothek begrüssen zu dürfen.

Weitere Infos unter www.ludowittenbach.ch.

eing. |

Babysitterkurs SRK

FAMILIENVEREIN Beim Babysitterkurs vom 4. und 11. September 2021 hat es noch freie Plätze. Weitere Informationen und Anmeldung: nadja.schwendeler@hispeed.ch.

eing. |

RAIFFEISEN
casa 



Immobilie
gesucht

Für weiter Interessenten
suchen wir:

- **Einfamilienhaus in Wittenbach**
- **Ab 5.5 Zimmer**
- **Kaufpreis max. CHF 1.6 Mio**

Jessica Vettiger

Tel. 071 226 53 32

jessica.vettiger@raiffeisen.ch



Energieförderung

«Ich bin ein Naturbursche. Darum kommt bei mir das warme Wasser auch vom eigenen Hausdach.»

Energieförderung im Kanton St.Gallen
www.energieagentur-sg.ch

energieagentur
st.gallen 



Während der Sommerferien (12.07. bis 15.08.21)

bleibt das **FAMILIENWERK** geschlossen.
begegnen & bewegen

Wir bedanken uns für eure Treue, wünschen euch schöne Ferien und freuen uns, euch am 16.08.2021 ab 14.30 Uhr wieder begrüßen zu können.



Die Firma A. Müller AG ist ein renommiertes Baugeschäft in Freidorf/TG und seit 1977 erfolgreich in der Baubranche tätig. Für unsere Hochbau-Abteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

1 Vorarbeiter
1 Kundenmaurer
1 Maurer / Schaler

Wir bieten eine interessante und vielseitige Aufgabe im Umfeld eines eingespielten und motivierten Teams. Unsere Infrastruktur ist auf dem modernsten Stand. Wünschen Sie eine Dauerstelle mit einer überdurchschnittlichen Entlohnung und hervorragenden Sozialleistungen?

Sind Sie an dieser selbstständigen, herausfordernden und abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert, dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu.

Kontaktaufnahmen von Zeitungen sind nicht erwünscht.

A. Müller AG
Käsereistrasse 5a
9306 Freidorf

Telefon: 071 242 67 20
E- Mail: info@amuellerag.ch

Hand in Hand für ein gesundes und strahlend schönes Lächeln.
Wir gratulieren unseren Lernenden zum bestandenen Lehrabschluss.
Schön, dass wir Euch auf diesem Weg begleiten durften.



Erleta Kastrati
Dentalassistentin EFZ



Alessandra Bühler
Zahntechnikerin EFZ



Auf Sommer 2022 bieten wir wieder eine neue Lehrstelle (Dentalassistentin EFZ) an.

Praxis Dr. Wytek & Partner · Im Zentrum 1 · 9300 Wittenbach
Fon: 071 290 22 22 · info@dr-wytek.ch

SP beschäftigt die Gemeindeentwicklung

SP Parteipräsidentin Ursula Surber konnte an der HV der SP bei ihrem Jahresbericht auf ein aktives Jahr zurückblicken, dies trotz der schwierigen Umstände. Besonders erfreulich sind die guten Resultate bei den Gemeinde- und OZ-Wahlen im vergangenen Herbst. Und ganz besonders freute sie sich, dass sie als Präsidentin zur Hälfte zurücktreten kann und der Vorstand verjüngt wird, weil sich Conny Lutz als Co-Präsidentin zur Verfügung stellt. Diskussionsstoff gab es danach ausreichend, zuerst zur Nutzung des Areals um die ehemaligen Schulhäuser Dorf. Die Gemeinde hatte zu einer Begehung eingeladen – die SP beteiligte sich nun mit Vorschlägen an den Gemeinderat und wünscht sich ein koordiniertes Vorgehen. Mehr zu reden gab das Gemeindeentwicklungskonzept, das von der Gemeinde Anfang Juni an

einem Workshop vorgestellt wurde und zu dem die Bevölkerung nach den Sommerferien zur Mitwirkung eingeladen werden soll. Die dabei resultierende Stossrichtung wird wegleitend für die kommunale Richtplanung und die Erarbeitung des neuen Rahmennutzungsplans sein (Zonenplan plus Baureglement). Diese Planung mit Anpassungen an das kantonale Bau- und Planungsgesetz von 2017 muss spätestens bis 2027 abgeschlossen sein. Besonders aktuell ist der Schutz des «alten Dorfs». Die SP sieht in der Ortsplanung eine wichtige Chance für ein zurückhaltendes Wachstum mit dem Ziel, die Lebensqualität und die Nachhaltigkeit zu steigern. Daher hat sie an der HV eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich an diesen Planungsschritten intensiv beteiligen wird.

SP Wittenbach-Hägenschwil-Muolen |

Fami-Bike-Event

FAMILIENVEREIN Kürzlich trafen sich ein paar wagemutige Biker, die meisten jung und im besten Alter, darunter zwei tapfere Papis, bei idealen Bedingungen mit zwei Profis des Veloclubs St.Gallen im Gelände. Sie erhielten gute Tipps, lernten Tricks und Fahrtechnik, aber auch wie man sich mit dem Bike im Wald richtig verhält. Es wurde nicht «nur runtergefahren», die Jung-Biker mussten auch wacker in die Pedale treten, dass so manch einer ins Schwitzen kam. Die Jungs hatten grossen Spass! Zum Glück kam es zu keinen größeren Stürzen.

Wenn jemand Lust und Interesse am Biken hat, meldet euch doch einfach per E-Mail unter jugend@veloclubsg.ch.

Katja Schübach |

Probenneustart

MUSIKGESELLSCHAFT KONKORDIA Ab nächster Woche, 12. Juli, finden für alle Aktivmitglieder und interessierten Musikantinnen und Musikanten die wöchentlichen Musikproben wieder im normalen Rahmen, jeweils donnerstags, um 20.00 Uhr, in der Aula im Schulhaus Kronbühl statt. Die Musikgesellschaft freut sich über jeden Neuzugang!

Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie den Präsidenten Robert Walser, Tel. 071 298 29 83. Voranzeige für die Agenda: Die verschobene **Hauptversammlung 2021** findet am **Freitag, 3. September, in der Aula im Schulhaus Kronbühl** statt.

eing. |

Wittenbach-Quiz: Auswertung der Juni-Runde

VERKEHRSVEREIN Auch im Monat Juni war die Teilnahme am Wittenbacher Quiz sehr beachtlich. Die Fragen über Spiele oder über den Patronatsgeber dieses Rundkurses, die Ludothek, waren etwas schwieriger zu beantworten, weil nicht alles über das Internet in Erfahrung gebracht werden konnte.

Von den 45 Teilnehmern und Teilnehmerinnen haben 24 alle Aufgaben richtig gelöst und von dieser Gruppe wurden die sieben Preisberechtigten ausgelost.

Wir gratulieren recht herzlich:

1. Rang: Harald Pliessing
2. Rang: Marina Hiltbrand
3. Rang: Melina Egloff
4. Rang: Karin Arnold
5. Rang: Michael Kündig
6. Rang: Selina Sutter
7. Rang: Janik Egloff

Der laufende Juli-Quiz läuft bereits und der VVW freut sich auf eine rege Teilnahme. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website www.verkehrsvereinwittenbach.ch/quiz/quiz-juli.

eing. |

Einer für alle, die beim Einkaufen sparen wollen.

Denner, Oedenhof 1c, 9300 Wittenbach. Öffnungszeiten: Mo.-Mi. + Fr. 8.00-19.00 Uhr, Do. 8.00-20.00 Uhr, Sa. 7.30-17.00 Uhr

Epicuro Primitivo di Manduria DOP

2019, Apulien,
Italien, 6 x 75 cl

Kunden-Rating:
★★★★★



30%
41.75 statt 59.70

Flasche: 6.95 statt 9.95

Feldschlösschen Bier Original

12 x 56,5 cl



30%
14.70 statt 20.95

Denner Salami tipo Milano

600 g



30%
6.10 statt 8.80

DENNER

Aktionen gültig von Dienstag, 6. bis Montag, 12. Juli 2021. Solange Vorrat.

Sommernachtsfest



Samstag, 10. Juli 2021

Bei guter Witterung Open Air auf dem Parkplatz / Bei schlechter Witterung im Festzelt

Türöffnung 16:00 Uhr/ Beginn 18:00 Uhr
Ende Anlass 23:45 Uhr /
Barbetrieb mit DJ bis 03:00Uhr
Eintritt 30.- Fr.

Registrationspflicht beim Eingang
Personenanzahl beschränkt auf 300

Reservation unter
079 626 21 43
info@vinato.ch

vinato
Restaurant & Events
Hofstetstrasse 8
9300 Wittenbach SG

Man muss mit der Zeit gehen!

Manchmal wird diese Floskel benutzt, um jemanden zu überzeugen, seine Zurückhaltung gegenüber sogenannten Entwicklungsschritten zu unterdrücken. In anderen Situationen nutzen wir diese Floskel selber, um den eigenen inneren Kompass zum Schweigen zu bringen, wenn er Alarm schlägt.

Welche Zeit genau ist diese Zeit, mit welcher man gehen sollte?

Das bisher herrschende Wachstum der Bevölkerung muss weiterhin fortgeführt werden.

Gemäss Kantons dürften in Wittenbach in den nächsten 20 Jahren bis zu **1800 Menschen wohnhaft gemacht werden**. Unser Gemeinderat interpretiert diese obere Grenze als Ziel. Er baut die ganzen Vorarbeiten zu der kommenden Revision des Zonenplans entsprechend. Die betroffene wohnende Bevölkerung wird später ihre Meinung geben dürfen. Sie wird aber dann nur befragt, über das Wo und Wie bebaut werden muss, damit ein Wachstum von ca. 20% der Bevölkerung in den kommenden 20 Jahren konkretisiert wird. Unsere gewählten Volksvertreter scheinen nicht zu wollen, dass Die Wittenbacher*innen über die Zielsetzung mitdenken!

Als ob dies nicht genügt, will unsere Exekutive ein neues Prinzip verankern. Sie will unbebaute Grundstücke in Besitz der Gemeinde für mittelgrosse Immobilienprojekte freigeben: Lücke Neuhus entlang der Romanshorerstrasse und Lücke Dottenwilerstrasse. Diese Möglichkeiten sind aber marginal im Vergleich zu den möglichen zukünftigen Grossbauprojekten auf den Arealen Bächli, Wisen, Bahnhof, Kappelhof, welcher in privatem Besitz gehören. Es ist somit legitim sich zu fragen, ob dieses neue Prinzip überhaupt notwendig ist.

Der Wille unserer Exekutive, die obere Grenze, welche der Kanton gesetzt hat, diskussionslos zu implementieren und dazu noch ihr Vorhaben, unbebaute Grundstücke im Besitz der Gemeinde für Immobilienprojekte freizugeben, würden bedauerlicherweise ermöglichen schon bald alle grosse Restlücken innerhalb des Siedlungsgebiets zu schliessen. Und danach? Unvermeidlich werden die Siedlungsgrenzen auf Kosten von Äckern und Weiden ausgedehnt werden müssen. Sollte uns dies nicht nachdenklich machen?

Muss man wirklich mit dieser Zeit gehen? Ist diese Zeit des Wachstums noch gut für uns Menschen? Lässt sich nicht heute schon erkennen, dass es immer dringender wäre, sich von einem quantitativen Wachstum zu verabschieden? Gibt es nicht ernste Anzeichen dafür, dass dieses Modell für immer mehr Menschen und für das Leben im allgemeinen mehr Nachteile als Vorteile hat? Sollten wir nicht alle den Mut haben, eine Diskussion darüber zu führen, ob wir als Gemeinschaft weiterhin mit dieser Zeit gehen wollen?

Mögliche Ansätze für einen achtsameren Umgang mit unbebauten Flächen im Besitz der Gemeinde

1. Die Intensität der Bauaktivität richtet sich neu nach dem Geburtenüberschuss. Das Verhältnis Zuzügler zu Geburtenüberschuss liegt heute bei 2 zu 1. Dieses Verhältnis ist schrittweise zu reduzieren. Damit wird das Prinzip verankert, dass das Wachstum der Bevölkerung in Wittenbach nicht mehr mit Grossbauprojekten forciert wird, sondern sich neu **in erster Linie** nach dem Bedarf der wohnenden Bevölkerung richtet.
2. Bei der kommenden Revision des Baureglements wird die Nutzungsziffer erhöht. Dies fördert effektiv eine Art der Verdichtung, die das Erhalten noch unbebauter Grünflächen im Besitz der Gemeinde ermöglicht. Dies wiederum würde den Druck für eine Ausdehnung der Siedlungsgrenzen auf Äckern und Wiesen reduzieren.

Es zeigt sich die Prämisse einer neuen Zeit. Der Mensch versteht immer besser, dass er nicht ausserhalb einer Um-Welt lebt, sondern dass er in einer Mit-Welt eingebettet ist. Es wird ihm klar, dass in einer globalisierten Welt mit über 8 Milliarden Menschen **mehr Achtsamkeit** eine Notwendigkeit für sein Überleben ist. Dass sein Wohlergehen abhängt von dem der Mikroorganismen in den ersten 50 Zentimetern Bodenschichten und von dem des Mikroplanktons in den Ozeanen, ist in der Wissenschaft inzwischen angekommen. Das wird dazu führen, dass die Wirtschaft sich wieder zu ihrem ursprünglichen Zweck zurückbesinnen wird: zum Gemeinwohl beizutragen. **Mit dieser neuen Zeit will ich gehen.**

Es ist lobenswert, dass unsere Exekutive nicht mehr daran denkt, Boden im Besitz der Gemeinde zu verkaufen. Ich hoffe, dass in Wittenbach der Reifungsprozess in den Gedanken bereits weit genug fortgeschritten ist, um bedauerliche Fehler zu vermeiden. In Anbetracht der kommenden Grossbauprojekte auf Grundstücken im privatem Besitz wäre ein weiterer lobenswerter Schritt, unbebautes Land in Besitz der Gemeinde innerhalb des Siedlungsgebiets als notwendige Ausgleichfläche **gänzlich zu erhalten und nicht zu bebauen**. Eine Änderung des herrschenden Systems wird Zeit brauchen. Dies sollte unseren gewählten Volksvertretern solide Argumente liefern, um noch unbebaute Flächen im Besitz der Gemeinde **gänzlich als grüne Begegnungsoasen zu entwickeln**. Im Rahmen der Revision des Zonenplans den Grundsatz zu vermitteln, dass auch diese Flächen für Bauprojekte frei gegeben werden sollten, würde ein Präjudiz schaffen, welches nachher schwer zu korrigieren wäre.

Hoffnungsvoll

Michel Klein (071 298 27 74)



Liebe Gäste, Freunde und Bekannte

Restaurant Landbau, Ballen 3
9315 Winden 071 290 21 22

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken,
die uns in der Corona-Zeit so unterstützt haben.

Danke, Danke, Danke

Beatrice Mischler und Team

Plusport⁺
Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Seit über 60 Jahren in Bewegung, dank Ihnen!



Postkonto 80-428-1



Wir gratulieren
zum erfolgreichen
Lehrabschluss!

Nach vier spannenden Jahren durften
unsere Lehrgänger ihre Diplome in
den Berufen Konstrukteur EFZ und
Polymechniker EFZ entgegennehmen.

Oben: Titus Schmidli, Julian Chau
Unten: David Aebi, Jannik Marty,
Ruben Almeida, Maik Schiegg, Patrick Züllig

Wir wünschen ihnen viel Glück
und Erfolg für die Zukunft.

www.spuhl.com

SPÜHL

Das Richtige tun

Wenn Armut hilflos macht

Wir schützen Menschen vor der Klimakatastrophe

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

